

neunzehnnulleins

JANUAR – MÄRZ 2025 | VEREINSHEFT DES EIDELSTEDTER BÜRGERVEREINS NR. 291

Foto: Joerg Kilian

Im Fokus: Mutter auf Zeit

Die Wahlen 2025

Radeln in Eidelstedt



**EIDELSTEDTER
BÜRGERVEREIN**



Sie vertrauen dem ältesten
Gebäudeversicherer der Welt,
wir vertrauen Ihnen.

André Kraft e. K.

Elbgaustraße 27, 22523 Hamburg

Tel. +49 40 69609722, Fax +49 40 69609724

hamburg.eidelstedt@hamburger-feuerkasse.de

Versicherung für uns
in Hamburg. Seit 1676.

**HAMBURGER
FEUERKASSE** 

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Bürgervereins!

Ein neues Jahr liegt vor uns – eine Zeit voller Chancen, neuer Projekte und gemeinsamer Erlebnisse. Von guten Vorsätzen halte ich nicht viel. Besser finde ich es, mit Zuversicht und Vertrauen auf das Neue zu blicken, das auf uns zukommt. Einfach mal machen und nicht nur davon reden, was man wohl machen könnte. Da ist zum Beispiel unsere neue Software für die Mitgliederverwaltung. Endlich gehören umständliche Verfahren der Vergangenheit an. Ein kleiner Schritt für die Technik, ein großer für uns!

Apropos großartig: Gudrun Schreiber nimmt sich eine Auszeit, um sich voll und ganz ihrem Pflegekind zu widmen. Ihre Arbeit bei den Ausflügen wird uns fehlen, aber Familie hat immer Priorität. Den Ausflug im Februar wird sie noch einmal begleiten. Danach gestalten Marlies Keibel, Monika Rath und Sigrid Irriger die Ausflüge. Ich bin sicher, sie werden diese neue Aufgabe mit Schwung und Kreativität angehen.

Ein Highlight im Kalender ist unsere Jahreshauptversammlung. Ihre Teilnahme ist für uns sehr wichtig, denn hier gestalten wir gemeinsam die Zukunft unseres Vereins.

Bitte merken Sie sich den Termin vor – wir zählen auf Sie! Und wie immer zum Jahresanfang treffen wir uns zum Sektfrühstück. Schauen Sie in den Veranstaltungskalender in diesem Heft.

Zu den bevorstehenden Wahlen könnte ich jetzt eine Menge schreiben, mache ich aber nicht. Es kann alles nur noch besser

werden. Lassen Sie uns das

Jahr 2025 mit Zuversicht
und einem Lächeln
beginnen.

*Herzlich,
Ihre Ursula Kleinfeld*



INHALTSVERZEICHNIS

Im Fokus: Mutter auf Zeit

Pflegemütter berichten	5
In eigener Sache: Organisatorisches im EBV	7
Einladung zur Jahreshauptversammlung	9
Gute Fette rein, schlechte Fette raus	10
Leserbrief Radfahrverkehr Lohkampstraße	12
Fahrraddemo durch Eidelstedt	13
Die Wahlen 2025 – Kandidatenvorstellung	14
Aufnahmeantrag	22
Wi snakk platt! – Ut uns Schrievwarksteed	25
Veranstaltungen	28
Geburtstage	30
Impressum	30

**DIENSTAG, 4. MÄRZ 2025
19 UHR**

**Jahreshauptversammlung
der Mitglieder des
Eidelstedter Bürgervereins
von 1901 e. V.**

Elisabethkirche,
Eidelstedter Dorfstraße 27
Gemeindesaal

Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt:

Ursula Kleinfeld

Telefon: 0178 53 27 068

info@eidelstedter-buergerverein.de

Tagsordnung siehe Seite 9



Postanschrift – kein Büro!

Eidelstedter Bürgerverein v. 1901 e.V.
Thormannstieg 14, 22523 Hamburg
Telefon: 0178 53 27 068
info@eidelstedter-buergerverein.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe 15. März 2025





JETZT ZART FEIERN!

Ganz gleich, ob Geburtstag, Jubiläum oder Betriebsfeier:
Feiern Sie im BLOCK HOUSE mit zarten Steaks,
knackfrischen Salaten, ofenfrischem BLOCK HOUSE Brot
und original Baked Potatoes.



Im Fokus: Mutter auf Zeit

Wenn bei Gudrun Schreiber das Handy klingelt, könnte dies der Anfang einer langjährigen Beziehung sein. Das Jugendamt hat ein Kind in Not in Inobhutnahme genommen und vorübergehend an einen sicheren Ort, meist in ein Kinderheim, gebracht.

Nun wird die Liste der Pflegebereitschaft abgearbeitet. Dort sind die Personen erfasst, die bereit sind, sehr kurzfristig ein Kind aufzunehmen und ihm ein Zuhause auf Zeit zu bieten.

„Ein paar Tage, Wochen oder Jahre. Das ist für uns Pflegemütter nicht wichtig. Jeder Tag zählt, an dem das Kind geliebt, geborgen und gut versorgt bei uns lebt“, so Birgit Jahn, eine der fünf Pflegemütter, die am 21. Februar den Verein „PflegeElternVertretung Hamburg e.V.“ gegründet haben.

Die Frauen haben das Ziel, Hilfestellung zu leisten im Umgang mit den Behörden. Der Verein soll zukünftig eine Anlaufstelle für Pflegeeltern und Interessierte sein; wichtige Informationen zur Verfügung stellen.

„Pflegefamilien haben ein großes Bedürfnis nach Normalität. Das führt leider häufig dazu, dass viele Alltagshürden im Alleingang genommen werden. Man möchte nicht auffallen. Dabei ist es gerade für Pflegefamilien so unglaublich wichtig, sich gegenseitig zu ermutigen und Hilfestellung zu geben. Darum bieten wir einen Stammtisch zum Kennenlernen und Austausch an“, so Birgit Jahn.

„Nicht zuletzt hat ein gemeinnütziger Verein mehr Einfluss als eine Privatperson. Und natürlich ist es wichtig für uns, Spenden annehmen zu dürfen,“ ergänzt Gudrun Schreiber.

Wer überlegt, Pflegemutter oder -Vater zu werden, kann sich an den neugegründeten Verein wenden, oder direkt mit dem Jugendamt in Kontakt treten. Am Anfang stehen ein Erstgespräch und eine Infoveranstaltung. Ein Kursangebot vermittelt den Pflegepersonen das notwendige Rüstzeug



Fotos EBV

Gudrun Schreiber - seit 1991 Pflegemutter. Sie betreut mittlerweile das vierte Kind in Dauerpflege.



Birgit Jahn (68) ist seit 1991 dabei: „Einmal Pflegemutter, immer Pflegemutter.“



Annette Müller (59), seit 1999 Pflegemutter. Zurzeit „kinderlos“ und in Bereitschaft.





Drei von fünf Vereinsgründerinnen: Gudrun, Birgit und Annette. Sie sind sich einig, dass Pflegeeltern eine Anlaufstelle außerhalb der Behörden brauchen, um sich gegenseitig zu unterstützen und Informationen auszutauschen. Nicht im Bild: Nicole Beckmann und Ana Petrobella.

für die verantwortungsvolle Aufgabe.

Dabei werden die künftigen Pflegeeltern auf Herz und Nieren geprüft, vergleichbar mit einem Bewerbungsgespräch. Wenn die Fragen sehr privat werden, ist das nicht immer ein reines Vergnügen.

Muss das sein? „Ja“, sagt Annette Müller, „Wenn ein Kind aus zwingenden Gründen aus der Familie genommen wurde, trägt der Staat die Verantwortung. Kommt das Kind in der Pflege zu Schaden, ist das nicht nur eine Katastrophe für das Kind, sondern hat auch weitreichende Folgen für die Ämter. Solche schlimmen Fälle hat es schon viel zu viele gegeben.“

„Das ist richtig“, entgegnet Gudrun Schreiber, „dennoch wünsche ich mir von den Behörden mehr Vertrauen in unsere Fähigkeiten.“

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Pflegeeltern und Behörden ist wichtig, aber auch das Verhältnis zwischen

Pflegeeltern und den leiblichen Eltern.

Annette Müller berichtet von einer Mutter, die aktiv zu ihrem Kind gesagt habe „Ich liebe dich ohne Ende, aber ich kann nicht für dich sorgen“.

„Das war eine starke Leistung der Mutter und hilft dem Kind, sich selbst zu finden. Denn irgendwann kommt die Frage, wer ist meine Mutter, wer ist mein Vater. Die leiblichen Eltern sind ein Teil der Identität des Kindes, das kann man nicht einfach ausblenden. Gut ist es, wenn Loyalitätskonflikte vermieden werden; dass Kinder ihre Eltern akzeptieren und dennoch in der Pflegefamilie zu Hause sein können“, so Annette Müller.

Welche Eigenschaften sollte eine zukünftige Pflegefamilie mitbringen, damit die Beziehung zwischen dem Kind und den Eltern auf Zeit erfolgreich sein kann?

Dazu erzählt Birgit Jahn, dass sie vor Jahren an einer Interviewreihe zu diesem Thema im Rahmen einer Doktorarbeit teilgenommen

hat. Die Doktorandin hatte sich nach einiger Zeit mit den Erkenntnissen aus ihrer Studie zurückgemeldet. Nein, es gab kein eindeutiges Ergebnis.

Der einzige Faktor, der sich herauskristallisiert hatte, war die Persönlichkeit der Pflegemutter. Wenn sie das Kind bedingungslos annimmt und ihm Liebe geben kann, dann funktioniert die Beziehung.

Das Gespräch führte Ursula Kleinfeld mit Birgit Jahn, Annette Müller und Gudrun Schreiber



PflegeElternVertretung Hamburg e.V.
Marsenweg 33
22455 Hamburg

Kontakt: 0177 18 82 211
pflegeelternvertretung@gmx.de

Bankverbindung: Hamburger Volksbank
DE24 2019 0003 0008 9934 08

Vereinsgründerinnen:
Birgit Jahn
Annette Müller
Gudrun Schreiber
Nicole Beckmann
Ana Petrobella

Nächster Stammtisch:
22. Januar 2025 um 20 Uhr
Taverne Santorini
Wendlohstraße 13
22459 Hamburg



In eigener Sache – Organisatorisches im EBV

Liebe Vereinsmitglieder,
Nichts ist so beständig wie der Wandel. Deshalb ein paar allgemeine Informationen mit der Bitte um Beachtung und Teilnahme.

Thorsten Fiedler

Vereinsverwaltung und Software

Im 1. Halbjahr 2025 planen wir die Vereinssoftware zur Mitgliederverwaltung umzustellen. Sollte es zu Problemen beim Einzug der Mitgliedsbeiträge kommen – was wir nicht hoffen und nach Kräften zu vermeiden versuchen – bitten wir im Voraus um Verständnis.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung per Email an finanzen@eidelstedter-buergerverein.de oder telefonisch über Thorsten Fiedler unter 01517 22 16 464.

Vereinsheft

Um den Mitgliedsbeitrag stabil zu halten versuchen wir, die Kosten möglichst niedrig zu halten. Ein großer Posten ist der Versand des Vereinshefts an die Mitglieder wegen der steigenden Portokosten. Wer auf die postalische Zusendung verzichten möchte, den bitten wir um eine Nachricht an info@eidelstedter-buergerverein.de. Sie können unser Heft zukünftig in digitaler Form erhalten.



Mitarbeit im Vorstand

Für die Vorstandsarbeit und Unterstützung bei unseren Aktivitäten suchen wir laufend Mithilfe. Falls Sie Interesse haben, aktiv die Vereinsarbeit zu unterstützen, sind Sie herzlich willkommen. Gerne sind wir zu einem persönlichen Gespräch bereit. Wenden Sie sich bitte an Ursula Kleinfeld: info@eidelstedter-buergerverein.de oder telefonisch unter 0178 53 27 068.

Schlüsseldienst



Mario Schmolke

Elbgaustraße 32
22523 Hamburg
Tel.: 040/570 44 47
Mobil: 0171/457 48 50

- Schlossnotdienst/Türöffnung
- Schlüsselanfertigung
- Schlossmontage
- Einbruchschutz/
Sicherheitstechnik
- kostenlose Beratung
- Schuhschnelldienst
Absätze/Spitzen/Sohlen

MwO
Haushaltsnahe Dienstleistung

**Für Privat und Gewerbe
Ihr Objekt in guten Händen**

www.mwodienstleistung.npage.de
Tel.: 0152 / 28 79 06 43

ERFAHRUNG AUS **TRADITION**

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Baumbestattungen
in und um Hamburg
Seebestattungen
auf der Ost- und Nordsee

Eigener Trauerfeier-Raum
Eigener Trauer-Redner
Begleitung im Trauerfall
Bestattungs-Vorsorge

Otto Musfeldt
BEERDIGUNGSMUSEUM
Otto Musfeldt GmbH
Kieler Straße 611
22525 Hamburg
kontakt@ottomusfeldt.de
www.ottomusfeldt.de

Rund um die Uhr für Sie da:
(040) 570 96 28



Termin für Mitglieder

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Sehr geehrtes Mitglied des Eidelstedter Bürgervereins,

Sie sind eingeladen, an der Jahreshauptversammlung 2025 teilzunehmen: Die jeweils zweiten Ämter des Vorstandes und Delegierte für den Zentralausschuss stehen zur Wahl. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagesordnung. Aus Kostengründen verzichten wir auch dieses Jahr auf eine persönliche Einladung per Post, da diese Einladung im Vereinsheft satzungsgemäß ist.

Unter Punkt 6 der Tagesordnung ist die Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 12.03.2024 aufgeführt. Sie können dieses Protokoll auch vorab auf unserer Homepage einsehen. Wenn Sie keinen Internetzugang haben, geben Sie uns kurz Nachricht. In diesem Fall erhalten Sie das Protokoll per Post. Ein ausgedrucktes Exemplar erhalten Sie zu Beginn der Sitzung.



Wie immer werden wir unser Programm zügig durchführen, so dass in der Pause noch genügend Zeit für Gespräche mit Freunden und Bekannten bleibt. Ich freue mich auf ein Wiedersehen und auf einen anregenden Austausch mit Ihnen. Um Anmeldung wird gebeten.

Herzlich,
Ihre Ursula Kleinfeld

DIENSTAG, 4. MÄRZ 2025
19 UHR

Jahreshauptversammlung der Mitglieder des Eidelstedter Bürgervereins von 1901 e. V.

Elisabethkirche,
Eidelstedter Dorfstraße 27
Gemeindesaal



Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt:
Ursula Kleinfeld
Telefon: 0178 53 27 068
info@eidelstedter-buergerverein.de



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Gedenken verstorbener Mitglieder
3. Ehrungen
4. Wahl der Versammlungsleitung
5. Beschlussfassung zur Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 12. März 2024
7. Bericht der 1. Vorsitzenden
8. Kassenbericht
9. Bericht der Rechnungsprüfenden
10. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes

PAUSE MIT KLEINEM IMBISS

11. Wahlen
Der zweite Vorsitz
Die zweite Schriftführung
Die zweite Kassenführung
Drei Beisitzende
Ein/e Rechnungsprüfer/in
Vier Delegierte für den Zentralausschuss
12. Verschiedenes



Gute Fette rein, schlechte Fette raus

Fortsetzung von „Verirrt im Ernährungsdschungel“ aus Heft 4/2024

Der Körper benötigt Fett. Das Gehirn besteht z. B. aus 60 % Fett. Fette schützen und beeinflussen die Zellwände unserer Körperzellen. Wie gut dies funktioniert, haben wir selbst in der Hand. Schlechte Fette fördern z. B. die Häufigkeit von Herzinfarkten, hohen Blutfetten, Diabetes und einer schlechten Gehirnleistung.

Es gibt unterschiedliche Arten von Fetten:

Gesättigte Fette sind meistens fest, werden in zu großer Menge aufgenommen, können dick machen und „kleistern“ die Blutbahnen zu. Sie kommen vor allem in fettem Schweinefleisch, Wurst, Butter, fetten Milchprodukten und Frittiertem vor. Von ihnen sollte definitiv weniger gegessen werden.

Noch schlimmer sind die sogenannten **Transfette**. Sie entstehen bei der industriellen Härtung pflanzlicher Fette, die vor allem in Fertigprodukten, Schokobrotaufstrichen und Süßwaren stecken und das Risiko für Herzinfarkte steigen lassen. Insofern: „Finger weg“.

Einfach ungesättigte Fette sind flüssig. **Kaltgepresstes („natives“) Olivenöl** kann hier als das gesündeste Fett genannt werden, weil es viele schützende Pflanzenstoffe enthält. Ungesättigte Fettsäuren helfen, das ungesunde Cholesterin zu senken.

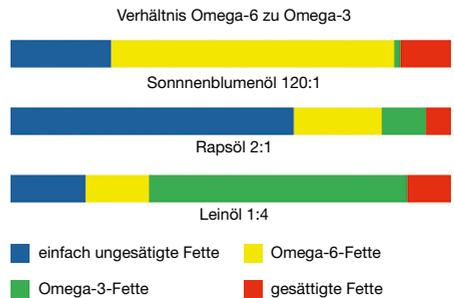
Lachs enthält viele Omega-3-Fettsäuren – und schmeckt auch sehr lecker



Foto Conger Design

Zwei **mehrfach ungesättigte Fettsäuren** sind lebensnotwendig und können vom Körper nicht selbst produziert werden: **Omega-3** (Alpha-Linolensäure) und **Omega-6** (Linolsäure). Omega-3-Fette sind z. B. in fettem Seefisch, Walnüssen, Raps- und Leinöl enthalten. Omega-6-Fette z. B. in Sonnenblumenöl, Margarine und Frittierölen, aber auch in Fleisch, Eiern und Käse.

Beide Fettsäuren sind für wichtige Körperfunktionen wie den Blutdruck zuständig und müssen im richtigen Verhältnis zu sich genommen werden. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt ein Omega-6 zu Omega-3-Verhältnis von 5 : 1. Tatsächlich liegt das Verhältnis aber in den Industrieländern eher bei 20 : 1. Zu viel Omega-6 aus Fleisch und Pflanzenölen wirkt sich ungünstig auf die Bildung von Gewebshormonen aus. Chronische (Herz-Kreislauf-)Erkrankungen sind die Folge.



Graphik aus „Fit mit Fett“ – Die Omega-3-Revolution“ erstellt von Andrea Höfgen, umgebaut von Joerg Killian

Das viel und gerne verwendete Sonnenblumenöl (billig, geschmacksneutral, gut erhitzbar) hat ein sehr ungünstiges Verhältnis, nämlich **120** (Omega-6) : **1** (Omega-3). Es kann aber ganz einfach gegen das viel gesündere Rapsöl mit einem Verhältnis von **2** : **1** ausgetauscht werden. Leinöl (nur für kalte Gerichte, Salate) punktet sogar mit **1** : **4**.

Andrea Höfgen

Wichtiger Hinweis: Dieser Artikel enthält eine sehr vereinfachte Darstellung komplexer Sachverhalte und hat keinen Anspruch auf Wissenschaftlichkeit.

Günter Meeder · Maurermeister Betriebswirt d.H.

Mitgliedsbetrieb der Bauinnung Hamburg und der Handwerkskammer Hamburg

Fachbetrieb für Fliesen-, Platten- und Mosaiklegen

Kleine Reparaturen
an und in Gebäuden
Sanierungen aller Art
Trockenbau
Elementmontage
Koordination
aller Gewerke

Neubau

**Günter Meeder
BAUGESCHÄFT**

Umbau, Anbau und Bauen
im Bestand

Fliesenarbeiten

Vollwärmeschutz

Ausführung von einzelnen
Arbeiten oder kompletter
Lösungen

Elbgaustraße 75 · 22523 Hamburg · Tel. 040/5707374 · Fax 040/5703858

E-Mail: kontor@meeder-bau.de

Internet: www.meeder-bau.de

Hier steht jetzt
unsere Anzeige ..
dabei könnte Ihre
Anzeige hier stehen.

Für Informationen und Mediadaten kontaktieren Sie

Ursula Kleinfeld Telefon: 0178 53 27 068

info@eidelstedter-buergerverein.de



**Barthmann
PARTYSERVICE**

Qualität und Service von der besten Seite!

Tel.: 04101 - 586 81 20

www.partyservice-barthmann.de



**Bestattungen aller Art &
Bestattungsvorsorge**

☎ 040 570 57 33

Pinneberger Chaussee 18a
22523 Hamburg

**Lenz
BESTATTUNGEN**

mail@bestattungen-lenz.de * www.bestattungen-lenz.de



Leserbrief

Radfahrverkehr Lohkampstraße

Seit 1953 wohne ich in der Lohkampsiedlung in Eidelstedt. Seitdem nutze ich nach wie vor fast täglich das Fahrrad. Auf diese Art habe ich natürlich auch die Entwicklung in dem genannten Abschnitt der Lohkampstraße hautnah miterlebt.

Es ist ein ständiges Gewusel von Fußgängern, Radfahrern, Kundschaft vor den Geschäften und zusätzlichem Lieferverkehr. So kommt man sich näher. Fußgänger stehen oder gehen auf dem Radweg oder laufen achtlos quer über Rad- und Gehwege.

Man hat es eilig und darum „Vorfahrt“.

Solch eine ähnliche Situation gab es schon einmal an anderer Stelle in Eidelstedt, an dem Busbahnhof Eidelstedter Platz. Hier gab bzw. gibt es den Radweg vor den Geschäften beim Center und der Lohkampstraße und einen zweiten Radweg mitten im Innenbereich des Busbahnhofs.

Auch diese Radwege wurden von den Fußgängern wenig beachtet, zumal die Radwege auch kaum zu erkennen waren. Das hat sich aber geändert. Auf Anregung des Eidelstedter Bürgervereins machen nun – als quasi „optische Bremse“ – weiße seitliche Begrenzungslinien und große Fahrradpiktogramme den Fußgänger auf die Radfahrer aufmerksam.



Eidelstedter Lichterfahrt: Ein schön geschmücktes Fahrrad (rechte Seite) Trotz leichtem Nieselregen haben sich viele Radfahrer vor dem steedte eingefunden

Und es wirkt. Man sieht sich und achtet aufeinander. Mit ähnlich kleinen Maßnahmen könnte meines Erachtens auch in der Lohkampstraße relativ schnell eine gewisse Verbesserung für die Radfahrer geschaffen werden. Sicherlich wären damit nicht die grundsätzlichen Probleme beseitigt, aber bis zu einer evtl. endgültigen Umbauplanung könnten Radfahrer und Fußgänger bei beiderseitig gutem Willen doch ein wenig problemloser und vor allem sicherer miteinander die Lohkampstraße nutzen. Die Regelung auf dem Busbahnhof zeigt es.

Viele Grüße Klaus-Peter Schulze



TÄGLICH WECHSELNDER MITTAGSTISCH

AUCH ALS KLEINE PORTION ERHÄLTlich

www.schweinske.de



[schweinske_official](https://www.instagram.com/schweinske_official)



[Schweinske](https://www.facebook.com/Schweinske)

Schweinske
Eidelstedt

Thorsten Paulsen
Nebenbahnstr. 3
22523 Hamburg

Reservierung
040 / 57 26 00 20

Öffnungszeiten
Mo bis Sa
9 – 23 Uhr
So und an Feiertagen
9 – 22 Uhr





Eidelstedter Lichterfahrt

Fahrraddemo durch Eidelstedt

„Eidelstedter Lichterfahrt am Sonnabend, 16.11.2024“ – jedes Mal, wenn ich zum Eidelstedter Platz gehe, sehe ich den Aufruf zur Fahrraddemo. „Wenn das Wetter o.k. ist, könnte ich da eigentlich mal mitradeln“, so meine Gedanken dazu.

Der Samstag kommt, aber am Morgen sagt der Deutsche Wetterdienst Regen ab ca. 16.30 Uhr voraus. Also nachmittags noch mal gucken. Der Regen KÖNNTE auch etwas später kommen. Aber es ist gerade SEHR gemütlich auf dem Sofa. Will ich das wirklich?? Doch dann raffte ich mich doch auf. Haben wir nicht noch eine batteriebetriebene Lichterkette? Die Frage ist nur, wo.

Am Ende finde ich zwei, die ich in Windeseile an meinem Fahrrad befestige. Und dann schnell los, hoffentlich bin ich noch pünktlich. Als ich ankomme, ist der Platz vor dem steedt schon gut gefüllt. Auch viele Kinder sind dabei. Doch erstmal heißt es abwarten, die Demo soll erst um 17 Uhr losgehen. Mittlerweile fängt es dann doch an zu nieseln.

Durch die einleitenden Worte der Veranstalter zur Aktion und zum Ablauf achte ich aber nicht mehr darauf. Wir werden mit Polizeibegleitung auf der Straße fahren und bekommen die Warnung mit: „Immer zusammenbleiben! Wenn eine Ampel rot ist, wird rübergefahren“.

Die kleinen Radler sollen ganz nach vorne, damit niemand abgehängt wird.

Das Nieseln hat zum Glück wieder aufgehört und so geht es los durch die Lohkampstraße. Wir sind ein ganz schön langer Zug, ein Großteil der Fahrräder mit Lichterketten geschmückt. Viele Passanten gucken, auch aus den Fenstern. Es sind wirklich SEHR kleine Radler dabei! Einer fährt vor mir und ich bin überrascht und beeindruckt, wie gut er mithält – sogar, als seine Mutter ihn fragt, ob er noch etwas schneller kann. Zum Schluss geht es zum Hof Ramcke. Dort hat die Fahrradgruppe einen heißen Früchtepunsch und leckere Kleinigkeiten zum Essen vorbereitet. Danke! Der heiße Punsch taut meine mittlerweile eiskalten Hände langsam wieder auf. Zum Abschluss gibt es eine kleine Rede der Veranstalter: Es wurden circa 120 Fahrräder – so viele Teilnehmende wie noch nie – gezählt und zum offenen Treff der Gruppe eingeladen.

Außerdem wurde darum gebeten, Fotos zu schicken – das Fotografieren wurde im Eifer des Gefechts tatsächlich vergessen. Nach netten Gesprächen mache ich mich wieder auf nach Hause und freue mich darüber, dass die Gruppe es geschafft hat, eine so tolle Aktion in Eidelstedt anzubieten und dass vor allem so viele mitgemacht haben.

Informationen zur Fahrradgruppe Eidelstedt und ihren Anliegen sind auf der Homepage www.eidelrad.de zu finden.

Andrea Höfgen



Die Qual der Wahl

Darum prüfe, wer sich lange bindet ...

Ja, **wir** haben die Wahl – und das nicht nur zwischen Partei A und B. Unsere Stimmzettel gleichen im Umfang inzwischen der Ausgabe einer Wochenzeitung. Hunderte von Kandidatinnen und Kandidaten stehen zur Auswahl.

Damit nicht genug, es gibt auch zwei Listen. Die der Wahlkreise, quasi die Gesichter vor Ort und die Landeslisten, wieder mit vielen Namen.

Das Ganze auch noch mit zwei gänzlich unterschiedlichen Wahlen, die binnen einer Woche nacheinander erfolgen: Die Bundestagswahl und die Bürgerschaftswahl.

Das hört sich anspruchsvoll an und ist es auch – für das Wahlvolk und für die Parteien mit ihren Kandidierenden. Wir sollten es nicht beklagen, sondern beklatschen, denn Wahltag sind Feiertage der Demokratie!

Seit vielen Jahren begleitet der Eidelstedter Bürgerverein Wahlen mit der Vorstellung der Kandidierenden vor Ort. Ihnen allen geben wir Platz für ein Bild und einen Vorstellungstext.

Erst im vergangenen Jahr haben wir in einer Satzungsanpassung das Neutralitätsgebot des Vereins bekräftigt und mit der Aufnahme in § 1 höchste Bedeutung gegeben.

Der gesamte Vorstand des Bürgervereins ist der Auffassung, dass es uns nicht zukommt, eine Auswahl bestimmter Parteien mit ihren Kandidierenden zu treffen. Eine Bevorzugung oder ein Ausschluss bestimmter Parteien wäre mit dem Neutralitätsgebot nicht zu vereinbaren.

Darum finden Sie nachfolgend die Personen, deren Parteien amtlich zur Wahl zugelassen wurden, in der Reihenfolge der Wahlergebnisse der Bürgerschaftswahl von 2020. Für den Inhalt der Wahlvorstellungen sind ausschließlich die Kandidierenden und ihre Parteien verantwortlich. Der Beitrag des BSW lag bei Redaktionsschluss nicht vor.

Sie als mündiger Bürger, als informierte Bürgerin, bewerten und entscheiden selbst, wem Sie Ihre Stimmen geben wollen. Wir als Bürgerverein setzen volles Vertrauen in Ihre Urteilskraft.

*Peter Schreiber
Ursula Kleinfeld
und Vorstand*



**Fachzentrum für Eisenwaren
Werkzeuge und Industriebedarf**

Emil Lüdemann GmbH & Co. KG
Kronsaalsweg 80-84, 22525 Hamburg
Telefon 040/54 721971
www.luedemann-werkzeuge.de
info@luedemann-werkzeuge.de

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 07.30 - 17.00 Uhr
Freitag 07.30 - 15.00 Uhr
Sonnabend 9.00 - 13.00 Uhr



Kandidaten der SPD

Liebe Eidelstedterinnen und Eidelstedter, mein Name ist Martina Koeppen, 57 Jahre alt, Dipl.-Ing. Hochbau und lebe seit 1967 in Eidelstedt. Eidelstedt ist mein Zuhause und meine Heimat, daher ist es mir ein Anliegen, für diesen Stadtteil und meinen Wahlkreis gute Politik für die Menschen zu machen.

Durch die enge Verbundenheit mit meinem Stadtteil Eidelstedt war ich schon sehr früh bereit, mich einzusetzen und die Lebenssituation der Menschen vor Ort zu verbessern, ebenso Gutes zu erhalten.

Deshalb habe ich mich bereits 1997 im damaligen Ortsausschuss für Eidelstedt und in der Bezirksversammlung Eimsbüttel für meinen Stadtteil engagiert. Fast jede Gehwegplatte und jeden Pflasterstein kenne ich hier.

Gute Politik lässt sich aber nur im direkten Kontakt mit den Menschen vor Ort machen und das zeichnet meine politische Arbeit im Rathaus aus. Ich möchte ausdrücklich im direkten Kontakt mit Ihnen stehen, Ihre Anregungen und Wünsche aufnehmen und mich für Sie einsetzen!

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die SPD sehr viel für unseren Stadtteil erreichen konnte, daran möchte ich anknüpfen. Beispielhaft seien genannt die erfolgreiche Verhinderung der Nachverdichtungspläne der Vonovia im Eisenbahnviertel, die Überdeckelung der A7, die Errichtung des Sportparks Steinwiesenweg oder der Ausbau der AKN-Strecke zur S-Bahn.

Ebenso habe ich mich für die Modernisierung des Eidelstedter Bürgerhauses „steede“ eingesetzt, wo inzwischen die Bücherhalle inmitten der anderen Angebote von Kulturhaus, Elternschule und einem schönen Café ein Zuhause gefunden hat. Bei all diesen Projekten und Themen habe ich mich für ein schönes und sicheres Eidelstedt eingesetzt.



Foto SPD Hamburg

*Martina Koeppen
Kandidatin der SPD für die Bürgerschaftswahl*

Auch meine Tochter Johanna Koeppen, die gerade ihr Abitur am Gymnasium Dörpsweg bestanden hat, möchte sich für Eidelstedt in der Hamburgischen Bürgerschaft engagieren – sie kandidiert für die SPD auf der Landesliste Platz 58!

*Herzlichst
Ihre Martina Koeppen*

„Zieht mit, wählt Schmidt.“ - so hat die SPD vor gut 50 Jahren geworben. Im Februar haben Sie die Wahl: Wer soll Eimsbüttel im Bundestag vertreten? Ich würde mich über



Foto Julia Steinigeweg

Ihre Unterstützung freuen - „ziehen“ Sie mit! Ich bin Wolfgang Schmidt, 1970 in Hamburg geboren, Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes. Sieben Jahre lang habe ich als Hamburgs Bevollmächtigter beim Bund unter anderem zusammen mit dem Abgeordneten Niels Annen einiges für unser Eimsbüttel erreichen können. Jetzt bitte ich um Ihre Stimme, um als Ihr Bundestagsabgeordneter meine Kraft und meine Erfahrung für Eimsbüttel und Hamburg einsetzen zu können.



Kandidaten der Grünen

Liebe Eidelstedterinnen und Eidelstedter, mein Name ist Kathrin Warnecke, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und arbeite als Sozialarbeiterin und selbständige Berufsbetreuerin.

Als Fraktionsvorsitzende der Grünen in der Bezirksversammlung Eimsbüttel setze ich mich seit vielen Jahren für ein gutes Zusammenleben im Bezirk ein.

Hamburg ist eine lebendige, offene, bunte und vielfältige Stadt. Hier leben Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Milieus friedlich zusammen. Eidelstedt und Stellingen sind schnell wachsende Stadtteile mit einer besonders jungen Bevölkerung.

Gleichzeitig leben hier viele Seniorinnen und Senioren. Die soziale Infrastruktur muss mitwachsen. Menschen von jung bis alt brauchen Orte, an denen sie sich begegnen können.

Für die gerechte Teilhabe aller braucht es bezahlbare Wohnungen, aber auch eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und eine leicht zugängliche, funktionierende, bürgernahe Verwaltung mit verlässlicher persönlicher Beratung, mehr Digitalisierung und weniger Bürokratie.

Soziale Gerechtigkeit ist mein Herzensthema. Ich kämpfe für mehr Inklusion und Integration, gegen Armut und Ausgrenzung.

Was mich antreibt: Die Überzeugung, dass Empathie und Solidarität die Basis für ein friedliches Miteinander sind.

Dafür möchte ich mich in der Bürgerschaft stark machen: Für eine gut ausgebaute soziale Infrastruktur von der Kita über Jugendclubs und Sportvereine bis zu den Seniorentreffs und Pflegeeinrichtungen.

Ich stehe für eine sozial gerechte Stadt, in der niemand vergessen wird. Dafür möchte ich mich in der Bürgerschaft einsetzen!

Ich freue mich über Fragen und Anregungen!
kathrin.warnecke@gruene-eimsbuettel.de



Foto Henning Angerer

*Kathrin Warnecke
Kandidatin der Grünen zur Bürgerschaftswahl*

*Dr. Till Steffen,
Kandidat der Grünen
zur Bundestagswahl.
Der 51 Jahre alte
Jurist und ehemalige
Justizsenator von
Hamburg:*



Foto Henning Angerer

*“In der kommenden
Legislaturperiode
des Deutschen Bundestages werde ich mich
entschlossen dafür einsetzen, unseren
Rechtsstaat und die Demokratie zu schützen.
Ein zentraler Bestandteil meiner Arbeit wird
sein, die Initiative zur Überprüfung der AfD
durch das Bundesverfassungsgericht weiter
voranzutreiben.
Darüber hinaus setze ich mich für
einen effektiven Mieterschutz ein, um
sicherzustellen, dass Wohnen für alle
Menschen bezahlbar bleibt und Menschen
vor explodierenden Mietkosten geschützt
werden.”*

EIDELSTEDTER APOTHEKE



Alte Elbgastr. 3 · 22523 Hamburg-Eidelstedt
Tel. 040/570 92 16 · Fax 040/570 26 55
www.eidelstedter-apotheke.de



KRAUSES APOTHEKE

Ekenknick 5 · Am Eidelstedter Platz · 22523 Hamburg-Eidelstedt
Tel. 040/570 51 11 · Fax 040/57 26 17 26
www.krauses-apotheke.de



Autohaus ULRICH

Autorisierter FORD Servicebetrieb



Seit über 50 Jahren Ihre erste
Adresse für Original FORD
Service in Eidelstedt.

Pinneberger Chaussee 14
Tel. 040/570 68 12
info@ford-ulrich.de

Auch andere Fabrikate sind
herzlich willkommen.

www.ford-ulrich-hamburg.de

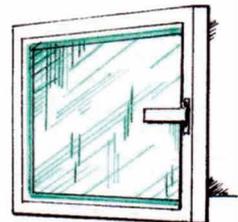
Glaseri Hauschild

Jörg Hauschild · Glasermeister



Ausstellung und Werkstatt:
Baumacker 3a, 22523 Hamburg

Tel. 040/57 19 38 87, Fax 040/57 19 38 89



Öffnungszeiten: Mo-Do 10-12 Uhr und 16-18 Uhr
www.glaserei-hauschild.de, post@glaserei-hauschild.de



Kandidat der CDU

Liebe Eidelstedter,

ein fließender Verkehr, mehr innere Sicherheit und eine starke Wirtschaft: Dafür kämpfen wir als CDU in Hamburg.

Ich lebe seit vielen Jahren in Eidelstedt und weiß, dass diese Themen unseren schönen Stadtteil besonders betreffen. Wer etwa im Berufsverkehr auf der Kieler Straße oder der Elbgaustraße unterwegs ist, sieht das Ergebnis der verfehlten Verkehrspolitik des rot-grünen Senats.

Jahrelang haben SPD und Grüne Partei vor allem dafür gesorgt, dass der Autoverkehr immer schlechter vorankommt – ohne auf der anderen Seite gute Alternativen beim öffentlichen Nahverkehr zu schaffen.

An kaum einem Tag fahren die S-Bahnen wirklich pünktlich, und der Bau der U5 verzögert sich genauso seit vielen Jahren wie der Ausbau der AKN-Strecke zur S5.

Ich werde mich in der Hamburgischen Bürgerschaft daher unter anderem für schnelleres Planen und Bauen bei Infrastrukturprojekten, eine bessere Koordination von Baustellen und einen klaren politischen Fokus auf fließenden Verkehr in Hamburg einsetzen.

Ein besonderes Augenmerk müssen wir zudem wieder auf den Zustand der Gehwege legen, die in Eidelstedt teilweise in einem bemitleidenswerten Zustand sind.

Eidelstedt braucht eine starke Stimme im Rathaus

Als Jurist liegt mir auch ein starker Rechtsstaat besonders am Herzen. Die Straftaten haben in Hamburg über die letzten Jahre leider zugenommen. Wir müssen dafür sorgen, dass sich alle auf der Straße sicher fühlen können – tagsüber und nachts! Dafür brauchen wir vor allem mehr Polizisten, aber auch mehr Staatsanwälte, damit Straftaten schneller zu einer Verurteilung führen.

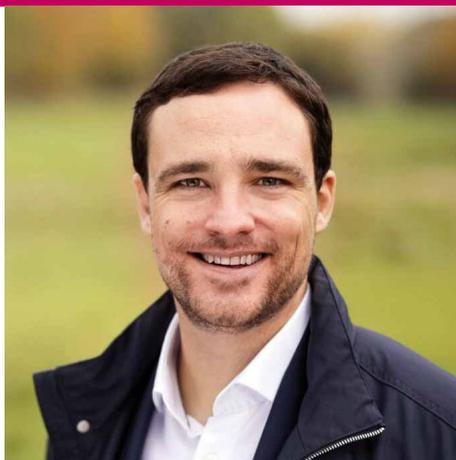


Foto Tobias Koch

*Philipp Heißner
Kandidat der CDU zur Bürgerschaftswahl*

Wir Eidelstedter leben in einem besonders lebenswerten Stadtteil. Institutionen wie der Bürgerverein, in dem ich seit vielen Jahren Mitglied bin, der Wochenmarkt und die zahlreichen, sehr engagierten Vereine, aber auch die Feldmark als Erholungsgebiet machen ihn liebens- und lebenswert.

Dies müssen wir unbedingt erhalten. Immer neue riesige Hochhausprojekte am Stadtrand müssen ein Ende haben.

Damit unser Eidelstedt nicht länger in der Politik im Rathaus unter die Räder kommt, möchte ich dort für unseren Stadtteil kämpfen.

Als Bürgerschaftsabgeordneter und als Mitglied der Bezirksversammlung Eimsbüttel konnte ich dafür schon viel politische Erfahrung sammeln.

Kommen Sie gerne auf mich zu, wenn Sie Anregungen, Fragen oder Themen haben, die Ihnen besonders am Herzen liegen.

Sie erreichen mich jederzeit per E-Mail unter philipp.heissner@cdu-eimsbuettel.de, oder melden Sie sich per Telefon 040 67 38 566. Ich freue mich, von Ihnen zu hören!

Ihr Philipp Heißner



Kandidaten der FDP

Liebe Eidelstedterinnen und Eidelstedter, ich freue mich sehr, die Freien Demokraten in diesem Format bei Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Mika Jacob Lenggenhager. Als Ihr liberaler Wahlkreiskandidat für die Bürgerschaftswahl am 2. März 2025 möchte ich mit Ihnen die Zukunft unseres Stadtteils gestalten.

Eidelstedt ist in den letzten Jahren stark gewachsen; dazu gehört die Einwohnerzahl, aber auch die räumliche Ausweitung der Wohnraumnutzung nach Norden durch die Oliver-Liße-Straße. Das ist erfreulich, stellt uns aber auch vor große Herausforderungen: Die Infrastruktur muss mitwachsen. Wir brauchen ausreichend Kita-Plätze, moderne Schulen sowie Einrichtungen für Jugendliche und Senioren.

Eine bessere Verkehrsinfrastruktur ist notwendig. Eidelstedt liegt zentral am Autobahnkreuz A7/A23 und stellt einen Eingangspunkt nach Hamburg dar. Dieses sorgt, neben unkoordinierten Baustellen, regelmäßig für Verkehrschaos, Belastung für die Einwohner, Existenzbedrohung von Einzelhändlern und Handwerkern.

Jeder soll sich mit dem Verkehrsmittel seiner Wahl frei bewegen können – ob mit dem Auto, Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Hierzu gehört die Sanierung bestehender Rad- und Fußwege und der Ausbau und Erhalt von Parkmöglichkeiten. Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist auch die Grundlage einer starken Wirtschaft, gerade für Hamburg als internationale Hafenstadt. Ein weiteres Anliegen ist mir der Erhalt der Wochenmärkte, die zunehmend unter Druck geraten. Sie sind für unseren Stadtteil nicht nur ein Ort der Nahversorgung, sondern auch der Begegnung.

Im Bereich Bildung fordern wir Freien Demokraten ein Startchancen-Programm für Kitas, als sinnvolle Ergänzung zum



Foto B. Müller-Sönksen

*Mika Jacob Lenggenhager
Kandidat der FDP für die Bürgerschaftswahl*

bestehenden Programm für Schulen, welches durch unsere Eimsbüttler **Bundestagskandidatin Ria Schröder** stark vorangetrieben wurde. Jedes Kind verdient die besten Möglichkeiten, seinen eigenen Lebensweg zu gehen, unabhängig von dem Elternhaus. Daneben fordern wir eine stärkere Autonomie der Schulen bei der Wahl zwischen G8 und G9, um sich stärker an die Bedarfe der Schüler anzupassen.

Eidelstedt soll ein lebenswerter Stadtteil bleiben. Ich freue mich daher über Ihr Vertrauen bei der Bürgerschaftswahl am 2. März 2025

Ihr Mika Jacob Lenggenhager

Ria Schröder ist Spitzenkandidatin der FDP Hamburg und Wahlkreiskandidatin in Eimsbüttel für den Bundestag. Die 32-jährige Rechtsanwältin zog 2021 in den Bundestag ein und setzt sich als bildungspolitische Sprecherin ihrer Fraktion für Aufstiegschancen und beste Bildung für alle ein.



Foto Patrick Lux



Kandidaten für DIE LINKE

Sozialarbeiter mit Herz und Schnauze

Ich bin Jan Libbertz, 35 Jahre alt, aus Stellingen in Hamburg-Eimsbüttel. Schon mein ganzes Leben wohne ich in Hamburg, bin hier aufgewachsen als Sohn eines Hafenarbeiters und einer Krankenpflegerin. In der Familie bin ich der erste, der Abitur machen und ein Studium abschließen konnte.

Wenn ich gerade nicht arbeite oder mit Politik beschäftigt bin, geh ich surfen, skaten oder in die Kaifu Lodge. Auch im Ackerpoolco in Eidelstedt war ich schon als Jugendlicher Skateboard fahren und ich freu mich, dass Eidelstedt bald einen neuen großen Outdoor-Skatepark bekommt.

Ich bin Sozialarbeiter in der Kinder- und Jugendhilfe. Studiert habe ich Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Geprägt worden bin ich insbesondere durch die Hamburger Schule der Demokratiebildung. Ich habe jeden Ort der Sozialpädagogik kennengelernt: Kita, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Familienhilfe, Hilfe für Menschen mit Behinderung, Ambulante Sozialpsychiatrie und Kinder- und Jugendhilfe.

Ich freu mich, euch kennenzulernen – bei Veranstaltungen, Haustürgesprächen oder am Infostand. Immer mit dabei ist meine Mitkandidierende, Heike Faust-Benecke – und bei Infoständen auch Peanut, mein Hund.

In der Bürgerschaft wäre mein Herzenthema „Kinder und Familie“. Es gibt auch in Eidelstedt zu wenig kostenlose Orte für Familien, an denen Kinder spielen und sich austoben können. Bestehende Orte wie das Ackerpoolco sollen sich nicht jedes Jahr aufs Neue Sorgen um die Finanzierung machen müssen, sondern Aktionen und Projekte langfristig planen können.

Lasst uns Teilhabe und Teilnahme für alle Kinder sichern – mit gratis Schwimmbädern, Sportvereinen und Kulturangeboten, mit freiem Essen in Kitas und Schulen ... Und das wäre erst der Anfang.



Wir sind das Team für Die Linke Hamburg im Wahlkreis 6 für die Hamburgische Bürgerschaft. Von links nach rechts: Heike Faust-Benecke, Peanut, Jan Libbertz.

Foto Die Linke Hamburg



Kandidaten von Volt

Liebe Eidelstedterinnen und Eidelstedter, mein Name ist Layla Sboron (34, ohne Bild) und ich kandidiere für Volt als Direktkandidatin. Als Kind zog ich mit meiner Familie aus Ecuador nach Deutschland. Eine große Umstellung, aber ich hatte das Glück, in einer vielfältigen Umgebung aufzuwachsen, in der ich Freundschaften mit Kindern aus verschiedenen kulturellen Hintergründen schließen konnte. Diese Erfahrungen haben mir geholfen, mich hier zu Hause zu fühlen, die Kultur zu verstehen und Teil von ihr zu werden. Ich bin davon überzeugt, dass frühkindlicher, kultureller und sozialer Austausch entscheidend für ein harmonisches Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft ist. Austausch braucht Begegnungsorte. Darum setze ich mich dafür ein, die Zahl der unentgeltlichen Spielhäuser zu erhöhen, die Angebote zu erweitern und die Menschen besser über bestehende Angebote zu informieren. Diese Orte bieten Kindern aus verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen die Möglichkeit, zu spielen, zu lernen und sich auszutauschen, bei Bedarf mit pädagogischer Unterstützung.

Als junge Mutter setze ich mich dafür ein, dass in Eidelstedt ausreichend Spielplätze beleuchtet werden, die es auch im Winter ermöglichen, nach der Schule oder Kita noch draußen zu spielen. Jede Familie sollte nur einen kurzen Weg zum nächsten beleuchteten Spielplatz haben. Die Beleuchtung sollte nur begrenzt zu Uhrzeiten leuchten, zu denen Kinder die Spielplätze auch nutzen. Thema Kita: Wir müssen dem Personalmangel in unseren Kitas entgegenwirken. Dafür muss die Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher attraktiver werden, etwa durch bessere Bezahlung und Arbeitsbedingungen. Nur so können wir die Qualität der Betreuung sichern und in die Zukunft unserer Kinder investieren.



Foto Volt Hamburg

Hallo, ich bin Maximilian Ederhof, 31 Jahre alt und kandidiere für Volt für die kommende Bürgerschaftswahl auf Platz 2 der Wahlkreisliste für Eidelstedt, Stellingen und Eimsbüttel-West. Ich kenne Eimsbüttel seit meiner Kindheit und Jugend und schätze vor allem die soziale Durchmischung, das freundliche Miteinander und die vielfältigen Sport- und Kulturangebote in unserem Bezirk. Als bevölkerungsdichtester Stadtteil Hamburgs hat Eimsbüttel einen großen Bedarf an gut ausgebauter Verkehrsinfrastruktur. Regelmäßig nutze ich den Eidelstedter Platz als Umsteigebahnhof, um Familie und Freunde in Schnelsen zu besuchen. Dabei nehme ich den Bahnhof, besonders im Winter, als dunkel, ungemütlich und unübersichtlich wahr. Eines meiner Hauptziele für unseren Wahlkreis ist es deshalb, die Aufenthaltsqualität am Busbahnhof Eidelstedter Platz zu verbessern: Durch eine Erneuerung und Erweiterung der Sitzgelegenheiten, mehr Überdachung und Schutz vor Wind und Regen im Innenhof und vor allem eine Aufwertung der Lichtverhältnisse, d.h. mehr und hellere Lichtquellen, möchte ich den Platz einladender machen, sodass sich dort niemand im Dunkeln unsicher zu fühlen braucht. Außerdem möchte ich mich für eine bessere Fußgängerquerung auf der Südseite einsetzen, um die Gefahren bei schlechten Sichtverhältnissen zu reduzieren.



Aufnahmeantrag vom



Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im
Eidelstedter Bürgerverein von 1901 e.V.

Name:

Vorname:

Straße/Hausnr.:

PLZ: Ort:

geboren am: Tel.:

Fax:

E-Mail:

Ich zahle einen Jahresbeitrag von: €

Für dieses Jahr zahle ich €

Der Mindestbeitrag beträgt 18 € jährlich und ist in einer Summe im Voraus zu bezahlen. Erfolgt der Eintritt nach dem 30. Juni beträgt der Beitrag im ersten Mitgliedsjahr 9 €

Unterschrift _____

Unsere Bankverbindung: Sparda Bank, Konto: 000 118 64 00, BLZ 206 905 00

IBAN DE63 2069 0500 0001 1864 00 – BIC GENODEF1S11

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Eidelstedter Bürgerverein von 1901 e.V., meinen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit von meinem folgenden Konto abzubuchen.

IBAN oder BLZ und Kontonummer

Unterschrift _____

Datenschutz: Ihre Angaben dienen nur der internen Verwendung durch den Vorstand des Eidelstedter Bürgervereins.

Ich willige ein, dass mein Geburtsdatum (Tag und Monat) im Vereinsheft veröffentlicht wird.

Ja Nein

Ich willige ein, dass meine E-Mail Adresse vom Vorstand des EBV für die Versendung von E-Mails für interne Mitteilungen und Einladungen verwendet wird.





Kandidat für die AfD

Wenn ich mit einem Satz sagen soll, warum ich für die Hamburgische Bürgerschaft kandidiere, dann ist das ein Satz, der auf lateinisch am Hamburger Rathaus über dem Eingangsportaal steht: Die Freiheit, die die Väter erwarben, möge die Nachwelt würdig zu erhalten trachten.

Meine Familie stammt aus Magdeburg, wo meine Großeltern noch bis zu ihrem Tode lebten. Als Jugendlicher, der das Glück hatte, im freien Westen Deutschlands aufzuwachsen, der aber die DDR noch aus eigener Anschauung kannte, habe ich mich manches Mal gefragt, wie ich mich verhalten hätte, wenn ich zufällig auf der anderen Seite der Mauer hätte leben müssen, unter Gesinnungsdruck, Spitzerei und staatlicher Repression. Seit den Corona-Jahren kenne ich die Antwort, ich weiß, dass ich selbst nicht eingeknickt bin, aber insgesamt ist die Erkenntnis bitter: Die Mehrheit lässt sich jederzeit durch Angst und Panik kontrollieren.

Die Mehrheit ist dazu bereit, einen Teil der Gesellschaft auszugrenzen, wenn Medien, Regierung und Kirchen dazu aufrufen. Aber man kann auch als Einzelner seine innere Freiheit bewahren, indem man sich einfach an der Wirklichkeit orientiert und sagt: Ich mach da nicht mit. In meinem Beruf als Software-Entwickler habe ich gelernt, Probleme zu lösen. Um zu einer Lösung zu kommen, muss man erst das Problem genau verstehen, und dazu muss man sich oft erst mühsam in ein Sachgebiet einarbeiten. In der Politik, wie wir sie heute erleben, werden Probleme nicht mehr gelöst, sondern kleingeredet, aufgeschoben oder mit Geld zugeschüttet. Schlimmer noch: Nicht nur löst die Politik die Probleme der Bürger nicht, sondern sie schafft durch ihre eigene Arbeit ständig neue Probleme. Wir brauchen nicht mehr Gesetze, sondern weniger. Wir haben kein Steuereinnahmenproblem, sondern ein Ausgabenproblem.

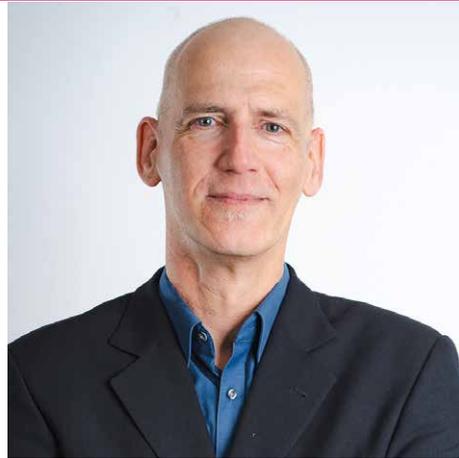


Foto: AfD Hamburg

*Harald Wellmann (AfD)
Platz 1 WK 6, Platz 22 Landesliste*

Wir können das Klima genauso wenig wie ein Virus kontrollieren, schon gar nicht dadurch, dass wir unsere Wirtschaft und unsere Mobilität ruinieren. Es darf nicht sein, dass auch im wohlhabenden Hamburg alte Menschen Flaschen sammeln gehen, weil die Rente nicht reicht, während illegale junge Einwanderer mit mehreren tausend Euro Steuergeld pro Monat versorgt werden.

Digitalisierung soll Dinge schneller und einfacher machen anstatt teurer und umständlicher. Sie darf niemanden ausschließen. Die Freiheit würdig zu erhalten, das heißt vor allem, die Freiheit zu gebrauchen. Zuerst die Freiheit zu sagen, was niemand hören will. Die Freiheit zu sagen, dass Hamburgs Energie-, Verkehrs- und Integrationspolitik gescheitert ist. Es bedarf einer Wende, aber bitte um 180 Grad und nicht um 360 Grad. Um als frei gewähltes Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft daran mitzuarbeiten, die wirklichen Probleme zu lösen, dafür bitte ich um Ihre Stimme und Ihr Vertrauen.

Für den Inhalt der Wahlvorstellungen sind ausschließlich die Kandidierenden und ihre Parteien verantwortlich.



Ut uns Schrievwarksteed



Aus unser „Schreibwerkstatt“ Seit mehr als 10 Jahren wird im Bürgerverein Plattdeutsch gesprochen und das regelmäßig jeden zweiten Mittwoch im Monat. 12 bis 15 Plattsacker sind immer dabei. Es wird gelesen, manchmal auch gesungen und vor allem gesnackt. Das macht viel Spaß und Freude.

Doch die Sache hat auch noch einen anderen Sinn: Plattdeutsch ist ein Teil unseres Norddeutschen Kulturgutes, das wir uns bewahren wollen. Und Plattdeutsch ist bunt. Denn Plattdeutsch sind nicht bloß lustige Geschichten vom Dorf oder von der See. Nein, die Sprache geht mit der Zeit.

Deshalb haben wir auch unsere Schreibwerkstatt, in der wir selber eigene plattdeutsche Texte schreiben. Denn Plattdeutsch lebt. Hier nun eine von unserer Plattsackerin Margrit aktuell erlebte Geschichte zum Thema Künstliche Intelligenz auf dem Parkdeck:

En Besöök in 't Krankenhaus un de Technik vun Margrit Wichmann Mien Naawersch weer täämlich krank un se weer verlegt worrn vun dat Bunneswehrkrankenhuus hen noh de Asklepios-Klinik in Barmbek. Nu muss jo ehr heele Kleedaasch vun de een noh de anner Steed transporteert warrn, dormit se wedder allens bi sick har. Kannst di jo denken: Dorto höört nich bloots Tüüch, sünners ook de Technik: Smartphone, Tablet, Powerbank - dat is gaaanz wichtig!

Dat heff ick denn övernaahmen un düssen Kraam mit mien „düüren Leihwaagen“ henfaahrt. Op mien Fraag, wat dat denn nu wirklich allens weer, säa se „jo“ un ick körsel dormit gau hen noh Barmbek. Un dor: Keen Parkplatz! „Oh Mann, ick mutt op dat neje Parkdeck!“ De Schrankenpaal güng hooch, man dat geev keen Ticket! „Woso dat denn nich?“, dacht ick, „ick mutt doch ook wedder hier ruut!“ Ick heff mit veel Sööken denn dor

en Lücke für dat Auto funnen.

As ick in de Klinik rinleep, stunn dor in't Treppenuus anslaan: Bitte merken Sie sich das Kennzeichen Ihres PKW! Dat harr ick je noh mien öwerstahne Afslepperee vun annerletzt noch good in'e Kopp. Nu schull ick denn aawer gau loos noh mien Naawersch. Se weer heel glücklich, dat ick keem.

Man dor säa se: „Dat is je man bloots de Hälfte!“ Dat heet: „Nochmol torüch un den Rest afhaalen!“ Dorför muss ick aawer eerstmol ruut ut dat neemoodsche Parkdeck. Ick güng Forsch ran an den Automaat blangen den Uutgang vun dat Krankenhaus, Rucksack af, Brill op- man düsse Aart vun Parkautomaat harr ick betlang noch nie nich sehn. Ick markte glieks, dat ick doch wull better mol den jungen Mann blangenan fraagen schull, wat he mi dorbi ünnerstützen däa.

Däa he denn ook: Kennteeken ingeeven - OK, dat ut de List ruutsööken — OK, Kennteeken bestätigen - OK, Girokaart in den Apparaat steeken (sowat as Baargeld wulln se nich hebben - weer je heel modern, de Maschien). De Automaat rödelt un gnuddelt un wohrhaftig: He trock 2,50 € vun mien Konto af - dat weer allens. Ick bedankt mi bi mien fründlichen Hölper un denn weer mien Leihwaagen ook düttmol wedder free kaamen - man bloots wat günstiger as bi de „Autoknast“ - un dat ganz ohn elkeen Zeddell.

De Schrankenpaal wuss all Bescheid as ick nohsten bi den ankeem -un buuten weern ick! Wunnerwark vun Technik! Wo heet dat noch? Man mutt mit de Tied gahn. Un in en beetens waarerer Fall gifft dat ook noch nette junge Lüüd, de di dorbi helpt. Denn ohn Handy, Girokaart un Öwen kannst meist nix mehr maaken. As ick denn dat tweete Mol fohrt bün, leep allens glatt - wat Wunner: Nu weer ick je ook all Profi. Un mien Naawersch hett sick dull freut. Also: Man keen Bang för de neemoodsche Technik - is allens menschlich!

Klaus-Peter Schulze

Exklusiv
im
VITALIFE



Individuelle Gesundheitsanalyse



Kurz-Kursmitgliedschaft



Gesundheitsorientiertes Krafttraining



Wellnessbereich inkl. Hydrojet



Aqua Power und Wassergymnastik



Physiotherapie



Häusliche Pflege

Mit Sicherheit
gut umsorgt



www.asb-hamburg.de/senioren

ASB-Sozialstation
Eidelstedt/Schnelsen
Johann-Schmidt-Straße 1-5
040 570 89 67

www.asb-hamburg.de/senioren

... für Hamburg!



B *Bistro*
Barthmann

Inhaber Steffen Kelch

Mittagstisch -
täglich frisch gekocht

Montag bis Freitag 10:30 - 16 Uhr
Samstags und Sonntags geschlossen

am Eidelstedter Platz
Pinneberger Chaussee 5-7

Tel. 040/241 817 92
www.bistro-barthmann.de

Wir bieten mehr als Brillen, Kontaktlinsen und Sehhilfen!



Optometrische Vorsorge- Untersuchungen jetzt auch bei uns möglich:

**Messung Augeninnendruck +
Netzhaut-Screening + Messung Augenlinsen-Transparenz**

Neueste Technologie. Termine (bitte telefonisch) bei uns kurzfristig und „ohne Wartezimmer“.
Schutzgebühr zur Einführung € 29,- (bis Ende 24, danach € 39,-).



BRILLEN KRILLE

Inh. Inken Krille · Ekenknick 3 · Am Eidelstedter Platz · 22523 Hamburg-Eidelstedt
Tel. 570 92 22 · www.brillenkrielle.de



SEBASTIAN ENGER
STEINMETZMEISTER

MOLKENBUHRSTR. 11A - 22525 HAMBURG

T: 040 / 5709493 F: 040 / 57128293

STEINMETZ-ENGER@WEB.DE

GRABMALE · INSCRIFTEN · RENOVIERUNGEN

Ihr Profi auch für unkonventionelle Dacheindeckungen,
Dämmung, Fenster und Tageslichtspot.



WIESE
Dachdeckermeister

Innungs- und Handwerks-
kammermitglied seit 1922

Olloweg 92 · 22527 HH · Tel./Fax 040/570 93 30 · Mobil 0177/3126376
dachwiese@web.de · www.hamburgs-dachdecker.de



8.1.
19⁰⁰

Jeden 2. Mittwoch im Monat

Wi snackt platt

De Plattsnackers im Eidelstedter Bürgerverein

Start 8. Januar und fortlaufend

19 Uhr

Gemeindehaus Elisabethkirche

Seniorentreff

Kontakt: Klaus-Peter Schulze

Telefon: 040 57 19 34 66



9.1.
15⁰⁰

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat

Entdecke das Kind in dir

Spielenachmittag mit dem Bürgerverein

Start 9. Januar und fortlaufend

15 – 17 Uhr

Spielenachmittag

Gemeindehaus Elisabethkirche

Seniorentreff

Kontakt: Sigrid Irriger

Telefon: 0176 23 71 07 18



25.1.
15⁰⁰

Jeden 4. Sonnabend im Monat

Digi hilft Ana

Gemeinsam Lernen bei Kaffee und Keksen

25. Januar, 22. Februar, 29. März

jeweils 15 Uhr

Gemeindehaus Elisabethkirche Raum 3

Anmeldung und Kontakt: Ursula Kleinfeld

Telefon: 0178 5327068, info@eidelstedter-buergerverein.de

Unser Angebot richtet sich an meist ältere Menschen im Stadtteil, die in die Lage versetzt werden sollen, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden. Es war im

Oktober 2021, als viele Senioren wegen der Pandemie durch Besuchsverbote und Abstandsregeln ihre wichtigen persönlichen Kontakte verloren haben. Unser Projekt, unterstützt vom Gymnasium Dörpsweg hat sich seitdem stetig weiterentwickelt.

Unsere Coaches Leo Schiemann und Nonni Heere vermitteln in der ersten halben Stunde Grundlagenwissen. Anschließend werden individuelle Fragen beantwortet.

Bei Bedarf kommen die Schüler auch ins Haus. Unsere Gruppe ist freundlich und jederzeit offen für weitere Interessierte.

Foto EBV



29.3.
15⁰⁰



TiK – Theater in der Kirche

Es fährt kein Zug nach irgendwo

Komödie von Winnie Abel

Sonntag, 26. Januar und Sonntag, 2. Februar

18 Uhr, Eintritt 6 €

Gemeindesaal der Elisabethkirche, Eidelstedter Dorfstraße

Ach ja, die Bahn - jeder hat zu diesem Thema eine Meinung. Was haben eine Kegelgruppe, ein Verschwörungstheoretiker, eine Businessfrau und eine Motivationstrainerin gemeinsam? Nichts - außer dass sie im Nirgendwo gestrandet sind und nun versuchen, irgendwie doch noch ihr Ziel zu erreichen. Allerdings ist das gar nicht so einfach, gibt es doch nicht nur unter den Mitreisenden seltsame Figuren, auch die Menschen auf dem Bahnhof halten einige Überraschungen bereit.

Sie können über den Bürgerverein für beide Vorstellungen Karten reservieren.

Kontakt und Anmeldung: Ursula Kleinfeld 0178 53 27 068, oder info@eidelstedter-buergerverein.de.

Sie bezahlen an der Abendkasse unter Nennung Ihres Namens/Reservierung EBV

26.1.
18⁰⁰

2.2.
18⁰⁰

Ausflug

Nach Appelbeck

Mittwoch, 26. Februar

Treffpunkt Elisabethkirche 10:30 Uhr, Eidelstedter Dorfstraße

Mitglieder 46 €, Gäste 51 €

Kontakt und Anmeldung: Gudrun Schreiber
Telefon: 0160 91 92 85 52

Wir fahren noch einmal nach Appelbeck. Zum Mittagessen kann zwischen Karpfen, Forelle oder Hirschkalbsbraten gewählt werden. Alle Gerichte sind inklusive Vor- und Nachspeise. Danach machen wir uns auf den Weg in die sehenswerte Altstadt von Buxtehude zum Bummeln. Im Café Süße Sünde machen wir Rast. Es stehen von der Chefin persönlich selbstgemachte Torten zur Auswahl, zusammen mit Pflaumen- und Butterkuchen vom Blech, dazu Kaffee satt.

26.2.
10³⁰

Anmeldung in zwei Schritten:

Schritt 1: Melden Sie sich bitte telefonisch bei Gudrun Schreiber an.

Schritt 2: Überweisen Sie den Betrag auf das Konto des Bürgervereins:

SPARDA BANK IBAN DE63 2069 0500

0001 1864 00 BIC: GENODEF1S11

Verwendungszweck: Appelbeck

Sektfrühstück

Sonabend, 8. März

Schweinske in Eidelstedt, 11 Uhr

Mitglieder 15 €, Gäste 18 €

Anmeldung: Ursula Kleinfeld 0178 53 27 068 oder info@eidelstedter-buergerverein.de

Zum Jahresbeginn ein gemütliches Beisammensein für Mitglieder und Gäste beim Sektfrühstück – mit allem Drum und Dran treffen Sie Freunde und Bekannte zum Plaudern. Der Preis ist inkl. Kaffee nach Belieben und auch das zweite Glas Sekt.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Ein weiterer Termin am 15. März wäre möglich.

8.3.
11⁰⁰

Anmeldung in zwei Schritten:

Schritt 1: Melden Sie sich bitte telefonisch/per Mail bei Ursula Kleinfeld an.

Schritt 2: Überweisen Sie den Betrag auf das Konto des Bürgervereins:

SPARDA BANK IBAN DE63 2069 0500

0001 1864 00 BIC: GENODEF1S11

Verwendungszweck: Sektfrühstück



GEBURTSTAGE

JANUAR

04. Helga Heeßel
05. Christa Ahrens
07. Waltraud Wrecke
08. Martina Lenz-Eckhoff
11. Hannelore Meyer
15. Hans-Jörg Saggau
16. Angelika Lange
17. Frauke Petersen
17. Günter Grell
18. Wolfgang Düvel
18. Fabian Schnack
18. Dörte Koschnitzki
19. Frauke Schmidt
19. Elisabeth Kiausch
21. Gisela Reimer
22. Manfred Gross
23. Lieselotte Kastorf
24. Bernd Großmann
27. Annemarie Pump
28. Rolf Merk
28. Roman Lau
30. Anneliese Trific



Katinka Kilian

andreasgard.no

FEBRUAR

01. Leo Schiemann
03. Gunnar Off
03. Ernst-Heinrich Wünnecke
07. Inga Paltins
08. Anne-Dorle Vockeroth
11. Margot Bonerewitz
14. Margot Dose
14. Erwin Drossel
15. Susanne Wünnecke
16. Marianne Thiesen
20. Erhard Pohl
22. Gisela Meidow
27. Nicole Sieling
28. Ertan Erdogan
28. Gisela Jörß

MÄRZ

06. Ursula Schrader
08. Heike von Rönn
09. Frauke Orzechowski
09. Karin Schröder
14. Rosemarie Funke
14. Petra Schrader
15. Irene Schmidt
17. Fiona Laubach
19. Hans-Uwe Seib
25. Thomas Kammigan
26. Kurt Orzechowski
27. Jelisaveta Miklos
29. Klaus-Peter Schulze
29. Volker Jens
30. Hedi Hasselmann
31. Peter Mothes
31. Joerg Kilian

IMPRESSUM

Eidelstedter Bürgerverein von 1901 e. V.

Vorstand:

Ursula Kleinfeld, 1. Vorsitzende
Peter Schreiber, 2. Vorsitzender
Thorsten Fiedler, 1. Schatzmeister
Wolfgang Düvel, 2. Schatzmeister
Andrea Höfgen, 1. Schriftführerin
Horst Klemeyer, 2. Schriftführer
Christa Hennings, Beisitzerin
Sigrid Irriger, Beisitzerin
Marlies Keibel, Beisitzerin
Joerg Kilian, Beisitzer
Stefan Wilke, Beisitzer

Eidelstedter Bürgerverein von 1901 e. V.

Thormannstieg 14, 22523 Hamburg

Telefon 0178 53 27 068

info@eidelstedter-buergerverein.de

www.eidelstedter-buergerverein.de

Bankverbindung

IBAN DE63 2069 0500 0001 1864 00

BIC GENODEF1S11

Herausgeber:

Eidelstedter Bürgerverein v. 1901 e. V.
Vereinsregister VR 4953 beim Amtsgericht
Hamburg, Mitglied im Zentralausschuss
Hamburgischer Bürgervereine v. 1886 r. V.

Redaktion neunzehnnulleins:

Ursula Kleinfeld (verantwortlich)
Andrea Höfgen

Redaktion Website:

Ursula Kleinfeld (verantwortlich)
Ursula Striepe, Klaus-Peter Schulze,
Mareen Degebroot

Webmaster Volker Kleinfeld, Joerg Kilian

Anzeigen:

Ursula Kleinfeld

Design und Layout:

Joerg Kilian, jkilian@kilde.com

Druck: wir-machen-druck.de, Auflage: 2.000

Erscheint vierteljährlich

Das nächste Heft erscheint im April 2025

Anzeigen- und Redaktionsschluss 15. März 2025

Alle nicht gekennzeichneten Fotos sind gemeinfreie
Motive (public domain) oder wurden dem Eidelstedter
Bürgerverein unentgeltlich für die Veröffentlichung zur
Verfügung gestellt.

**Mit unseren
Dauertiefpreisen
könntest Du
ganz Hamburg
renovieren.**

**Aber vielleicht reicht
erst mal Dein Zuhause.**

**Dein Projektbaumarkt
in-Hamburg**

Holsteiner Chaussee 49





Kuschelige Wintertage genießen 😊

**GEMEINSAM
WARM UND
GEBORGEN!**

Mo. – Sa.: 9 – 19 Uhr, REWE 8 – 21 Uhr
Informationen zu den Öffnungszeiten u. v. m.:

  [eidelstedt-center.de](https://www.eidelstedt-center.de)



Das  von Eidelstedt